

Zum Klienten:

Weitere Informationen zum Klienten und laufend neue Jobchancen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung und dem Onboarding durch Ihren Fachberater per Mail oder online. Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen!

Arbeitsort:

Zürich (X Kilometer und X Minuten von Ihrer Wohnadresse entfernt)

Jobbeschreibung:

Leiter*in Leit- und Sekundärtechnik Wasserkraft (w/m/d)

Ihr Aufgabengebiet:

- Ganzheitliche Weiterentwicklung und Standardisierung der Leit- und Sekundärtechnik über alle Kraftwerksgruppen (Mittelbünden, Bergell und Limmat)
- Sicherstellung einer hochverfügbaren, wirtschaftlichen und cyber-sicheren (OT-Security) leittechnischen Infrastruktur nach aktuellen Standards für kritische Infrastrukturen, gemeinsam mit den lokalen Teams
- Oberste fachliche Instanz für Leit- und Sekundärtechnik-Fragen innerhalb von ewz Hydro, Vorgabe technologischer Richtlinien
- Aktive Mitwirkung als Teil des Führungsteams Hydro und als SPOC Wasserkraft an der Weiterentwicklung von technischen Produkten, Plattformen und Anforderungen innerhalb von ewz
- Eigenverantwortliche Steuerung komplexer, konzeptioneller Projekte im Bereich Leit- und Sekundärtechnik sowie Begleitung der regionalen Teams bei der technischen Umsetzung vor Ort

Was Sie ausmacht:

- Fundierte technische Ausbildung (HF/FH/ETH) im Bereich Systemtechnik, Prozessleittechnik, Elektrotechnik, Informatik oder einer verwandten Disziplin
- Mehrjährige Erfahrung in der Projektleitung komplexer Leit- und Sekundärtechnik-Projekte im Umfeld kritischer Infrastrukturen
- Blick fürs Gesamtsystem sowie die Fähigkeit, komplexe technologische Roadmaps zu entwickeln und in pragmatische, betriebstaugliche Instandhaltungs- und Erneuerungskonzepte zu übersetzen
- Hohes Mass an Durchsetzungsvermögen gepaart mit diplomatischem Geschick sowie die Fähigkeit, Brücken zwischen klassischer Kraftwerkstechnik und moderner IT-Welt zu schlagen
- Regelmässige Reisebereitschaft (insb. nach Zürich-Oerlikon und in die Betriebsgruppen), Hauptarbeitsort Sils im Domleschg

Was diese Stelle ausmacht:

- Mobiles Arbeiten, flexible Arbeitsmodelle und Teilzeitmöglichkeiten auf allen Stufen, inkl. Jobsharing/-splitting und Möglichkeit, bis zu 2 Wochen zusätzliche Ferien einzukaufen
- Mobilitätsbeitrag von bis zu 600 Franken pro Jahr für nachhaltiges und vergünstigtes Reisen
- Übernahme von 60 % der Pensionskassen-Sparbeiträge sowie überobligatorischer Zins auf das angesparte Kapital
- Monatlich 100 Franken auf die Lunch-Check Karte sowie jährliche Fringe Benefits im Wert von 150 Franken und attraktive Handyabos
- Gezielte Förderung von Entwicklung und Weiterbildung durch vielfältige interne und externe Angebote
- Sinnstiftende Arbeit an einer nachhaltigen Energiezukunft für Zürich